

Werkbezeichnung
Immaculata Conceptio

Werknummer
DW_311/QUGR_01

Werktyp
[Graphische Reproduktion](#)

Ikonographische Systematik
[Immaculata conceptio](#)

Entstehung

Entstehungsdatum
1794

Künstler/Urheber

Künstler
[Bartolozzi, Francesco](#)

Entstehungsort
[London](#)

Material/Technik
Kupferstich in Punktiermanier

(Bild-)Träger
Papier

Maßangabe(n)
Die Maße des Blattes sind nicht bekannt, da sich bisher kein Exemplar des Stiches nachweisen ließ.;

Objektart
Kupferstich

Zum Werk

Verfasserin
[Roettgen, Steffi](#)

Datum

27.11.2019

Kommentar

Der Kupferstich soll auf Initiative der «Compañía para el grabado de los cuadros del Rey» entstanden sein, einer Gesellschaft von Liebhabern und Kennern der Druckgraphik, die bis 1797 den Auftrag zur Ausführung von Stichen nach berühmten Gemälden der königlichen Sammlungen auch an namhafte ausländische Stecher vergab und die Kosten dafür trug. Ziel des Unternehmens war ein Galeriewerk der spanischen Sammlungen, für das 1792 bereits sechs Stiche fertiggestellt waren, das jedoch in dieser Form nicht zustande kam (Roettgen 1999, S. 103). Das Verzeichnis der von der Gesellschaft finanzierten Stiche führt vier Gemälde von Mengs in königlich spanischem Besitz auf. Bartolozzi hat demnach für seinen Stich 5760 Reales de vellon erhalten, ein angemessenes Honorar im Vergleich zu den übrigen Aufträgen. So erhielt Raffaello Morghen für den Stich nach der figurenreichen Geburt Christi (Roettgen 1999, Kat. 19, GR 1) 21.500 Reales de vellon und Volpato für den Stich nach der Grablegung Christi (Roettgen 1999, Kat. 62, GR 1) 17.200 Reales de vellon. Da Bartolozzi zu dieser Zeit in London lebte, stellte man ihm vermutlich eine Kopie des Gemäldes zur Verfügung. Im heute bekannten Werkbestand Bartolozzis lässt sich allerdings ein entsprechender Stich nicht nachweisen.

Beziehung zu anderen Werken**Verknüpfungstyp**

Replik von

Werk

[DW_311 Immaculata Conceptio \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie**Literaturverweis**

[Carrete Parrondo, Juan, La Compañía para el grabado de los cuadros de los Reales Palacios, in: Cuadernos de Bibliofilia Nr.1, 1979, S. 72-73](#)

Seitenzahl(en)

72-73